Ressort: Gesundheit

CDU-Gesundheitspolitikerin für Entlastung der Notfall-Ambulanzen

Berlin, 30.10.2015, 08:29 Uhr

GDN - Die gesundheitspolitische Sprecherin der Union, Maria Michalk (CDU), hat sich dafür ausgesprochen, dass die Notfall-Ambulanzen der Krankenhäuser mehr entlastet werden. "Die Notfallversorgung muss sich wieder auf ihre eigentlichen Aufgaben konzentrieren. Es kann nicht jeder wegen jeder Kleinigkeit ins Krankenhaus laufen", sagte Michalk dem Nachrichtenmagazin Focus.

Die Kassenärztlichen Vereinigungen (KV) könnten "selbst entscheiden, wie sie das Problem in welcher Region lösen". Die CDU-Politikerin reagierte damit indirekt auf Kritik der Kassenärztlichen Vereinigungen (KV), die in einem gemeinsamen Brief an Gesundheitsminister Hermann Gröhe (CDU) vor einer "Zwangsregelung" gewarnt hatten. Hintergrund: In der kommenden Woche soll im Bundestag die Krankenhausreform verabschiedet werden. Union und SPD fordern in einem Änderungsantrag, dass die Kassenärztlichen Vereinigungen ihrer Verantwortung für die Notfallversorgung verstärkt gerecht werden. Sie sollen entweder Notdienstpraxen in oder an Kliniken einrichten oder die Notfall-Ambulanzen der Krankenhäuser in den Notdienst einbinden, berichtet das Magazin unter Berufung auf den Änderungsantrag.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-62353/cdu-gesundheitspolitikerin-fuer-entlastung-der-notfall-ambulanzen.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619